

zu TOP

Mainz, 28.06.2023

Anfrage 1062/2023 zur Sitzung am 12.07.2023

PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden der Stadt Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Im Beschluss zum Klimanotstand forderte der Stadtrat am 25.09.2019 die Verwaltung auf, geeignete Dachflächen im Eigentum der Stadt und stadtnaher Gesellschaften für die Nutzung mit Photovoltaik freizugeben. Wo die Stadt nicht selbst PV-Anlagen installieren kann, sollen die Flächen per Ausschreibung an Dritte zur Verfügung gestellt werden.

Wir fragen in diesem Zusammenhang:

1. Auf wie vielen Dachflächen im Eigentum der Stadt Mainz und stadtnaher Gesellschaften befinden sich Photovoltaikanlagen? (Bitte stadtnahe Gesellschaften getrennt auflüsseln)
2. Wie viele dieser Dachflächen im Eigentum der Stadt Mainz und stadtnaher Gesellschaften sind seit dem Klimanotstand-Beschluss vom 25.06.2019 mit Photovoltaik ausgestattet worden? (Bitte stadtnahe Gesellschaften getrennt auflüsseln)
3. Für welche Dachflächen im Eigentum der Stadt und stadtnaher Gesellschaften sind Photovoltaikanlagen geplant? (Bitte stadtnahe Gesellschaften getrennt auflüsseln)
4. Wie viele städtische Dachflächen sind für PV-Anlagen geeignet?
5. Aus welchen Gründen sind geeignete Dachflächen öffentlicher Gebäude bisher nicht mit PV ausgestattet worden?
6. Bis zu welchem Zeitpunkt sollen alle geeigneten öffentlichen Gebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden?
7. Welche Möglichkeiten, z.B. rechtlicher und organisatorischer Art, sieht die Verwaltung, um die Installation von PV-Anlagen auf städtischen Gebäuden zu forcieren?
8. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, PV-Anlagen auf Gebäuden stadtnaher Gesellschaften zu befördern?

9. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den aus Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden gewonnenen Strom mithilfe des Strombilanzkreismodells oder direkten Stromlieferverträgen (PPAs) in anderen kommunalen Liegenschaften mit eigen- oder fremdbetriebener PV Erzeugungsanlage zu nutzen?
10. Welche weiteren Maßnahmen außer PV-Anlagen plant die Stadt zur klimafreundlichen Energieerzeugung und -speicherung auf stadteigenen Liegenschaften, um ihren Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2035 zu erreichen und als Vorbild auf dem Weg zur Klimaneutralität zu wirken?

Franziska Conrad
(Mitglied des Stadtrats)